

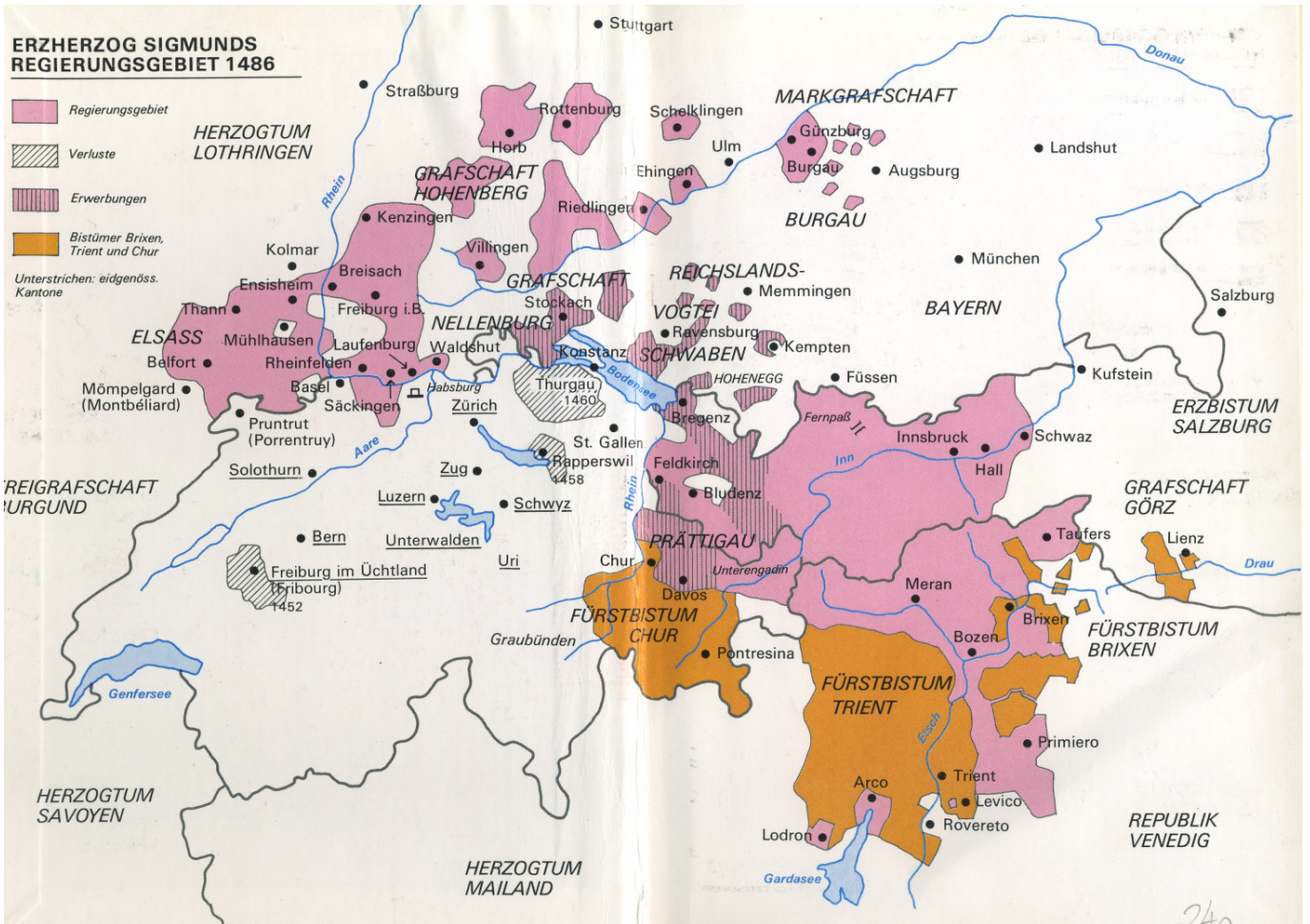
DAS HAUS HABSBURG UND DIE VORLANDE

(Zusammenfassung aus Vernissage Nr. 1/1979. Jahrgang 35)

Im Bereich der Vorlande befindet sich die Urheimat der Habsburger im südlichen Elsass und in der nördlichen Schweiz am Zusammenfluss von Aare, Reuß und Limmat. Dort stand die namensgebende Habsburg, die 1218 der wahrscheinliche Geburtsort Graf Rudolfs IV., des späteren deutschen Königs Rudolf I. (1273-1291) war.

- 1273** wurde **Graf Rudolf IV. von Habsburg** zum **deutschen König** gewählt. Nach dem Aussterben der Babenberger gelangten die Herzogtümer Österreich und Steiermark an Rudolf IV.
- 1282** konnte **Rudolf die österreichischen Herzogtümer (Erblände)** seinen beiden Söhnen verleihen und leitete so den Übergang des Machtschwerpunkts der Habsburger nach Osten ein. Dadurch wurden die Gebiete im Westen zu einer Art Anhängsel.
- 1363** konnte **Herzog Rudolf IV.** mit dem **Erwerb von Tirol von Margarete Maultasch** eine Brücke zwischen den Stammländern im Westen und den Erbländen im Osten schaffen.
- 1386** fiel **Herzog Leopold**, Rudolfs Nachfolger, in der **Schlacht bei Sempach** im Kampf gegen die Eidgenossen. Sein Leichnam wurde in Königsfelden, neben dem seines Vorfahren, Albrecht I., bestattet.
- Durch die **Niederlagen von Morgarten 1315 und Sempach 1386** gingen die **eigentlichen Stammlände der Habsburger im Süden im Bereich der späteren Eidgenossen verloren**. Der Hauptteil dieses Gebietes waren nun der Sundgau (südliches Elsass) und der Breisgau. Lose mit Vorderösterreich verbunden waren die zerstreuten Besitzungen in Oberschwaben, die größte davon war die Markgrafschaft Burgau. Geistiges und kulturelles Zentrum stellte die meiste Zeit die Stadt Freiburg im Breisgau dar.
- Unter **Herzog Friedrich IV. mit der leeren Tasche und seinem Sohn Erzherzog Sigmund dem Münzreichen** gingen im **15. Jh. nahezu alle weiteren habsburgischen Besitzungen im Gebiet der heutigen Schweiz verloren**.
- Zuwächse im 14. Jh.:** Feldkirch 1374, Grafschaft Ehingen-Schelklingen-Berg an der Donau 1343, Grafschaft Hohenberg am oberen Neckar 1381. 1324 erwarb Herzog Albrecht II. durch seine Heirat mit Johanna von Pfirt die gesamte Grafschaft Pfirt und konnte damit die elsässischen Besitzungen über die ganze burgundische Pforte hinweg ausdehnen.
- Nach 1415** gehörten die **habsburgischen Besitzungen westlich des Arlbergs zur Grafschaft Tirol** – Bezeichnung „**Tirol und die Vorlande**“.
- 1753** wurden die **Vorlande von Tirol getrennt**. Der Breisgau, die Ortenau (das alte Vorderösterreich) wurden mit Schwäbisch-Österreich und Vorarlberg zu einer **einheitlichen Provinz „Vorderösterreich“ zusammengefasst**. In den folgenden 40 Jahren wurde Vorderösterreich zu einer mustergültig verwalteten Provinz. Joseph II.
- 1805** musste **Österreich seine gesamten südwestdeutschen Gebiete an Bayern, Baden und Württemberg abtreten**. Habsburg zog sich aus einem Raum zurück, in dem sein ältestes Hausgut lag.

Stammlände - Gebiete im Westen (Schweiz, SW-Deutschland, Elsass, Schwaben)
Erblände - Gebiete im Osten (Österreich: NÖ, OÖ, Steiermark, Kärnten, Krain, ab 1363 auch Tirol)



Tirol und die Vorlande zur Zeit von Erzherzog Sigmund, 1486
Skizze aus Baum Wilhelm: Sigmund der Münzreiche, Bozen 1987